

# „Wühlmäuse“ ziehen um

## Übergangsbleibe gefunden – Vater spendet für die Renovierung

phi **OSNABRÜCK.** Nach der bösen Überraschung gab es für die Kindertagesstätte „Wühlmäuse“ nun eine gute: Die von einer Überschwemmung gebeutelte Kita hat eine Übergangsbleibe gefunden.

Am kommenden Mittwoch

ziehen die Wühlmäuse in die seit den großen Ferien leer stehende Teutoburger Schule. Bis dahin müssten noch einige Installationsarbeiten im Schulgebäude in der Miquelstraße erfolgen.

„Wir denken, dass wir dort bis zum Ende der Renovie-

rung unseres eigentlichen Gebäudes in der Jahnstraße bleiben können“, ist Kita-Leiterin Ruth Picht zuversichtlich. Bis November sei die Nutzung der alten Teutoburger Schule sicher. Weitere Ausweichmöglichkeiten im Falle länger dauernder Ren-

vierungsarbeiten gebe es bislang nicht.

Als hilfreich könnte sich eine Spende über 1000 Euro erweisen, die die Kindertagesstätte gestern vom Osnabrücker Rechtsanwalt Andreas Berger erhielt. Der Spender ist Vater des einjährigen Moritz, der seit drei Wochen zu den Wühlmäusen gehört.

Die Kindertagesstätte gehe auf eine Eigeninitiative zurück und habe nur sehr geringe Mittel zur Verfügung, begründete der Vater die spontane Spende. Er wolle den Kindern helfen, schnell in ihre vertraute Umgebung zurückzukehren.

Zwei von drei Etagen des Gebäudes der Kita in der Jahnstraße müssen aufgrund der Überschwemmung renoviert werden. Das Unglück wurde vor knapp zwei Wochen durch die Loslösung eines Schlauches von einem Dampfautomaten verursacht. Die Höhe des dadurch entstandenen Schaden ist bislang noch nicht bekannt.



**Doppelten Grund** zur Freude haben die „Wühlmäuse“: Sie haben eine Übergangsbleibe gefunden, und Andreas Berger (rechts) spendete für die Renovierung. Foto: Uwe Lewandowski